

Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation,
Post und Eisenbahnen
Tulpenfeld 4
53113 Bonn



Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Datum

15.05.2025

**GBK-25-02-1#1 vermiedene Netzentgelte; SWG AG
Festlegung zur Abschmelzung der Entgelte für dezentrale Erzeugung in den Jahren 2026 bis 2028**

Sehr geehrte Damen und Herren,

als regional verantwortlicher Energieversorger nehmen wir zum Beschlussentwurf zur Abschmelzung der Entgelte für dezentrale Erzeugung wie folgt Stellung:

Die Stadtwerke Görlitz AG betreibt mehrere wärmegeführte KWK-Anlagen, die einen wesentlichen Beitrag zur lokalen Energie- und Wärmeversorgung leisten. Aktuell erhalten wir vermiedene Netzentgelte in Höhe [REDACTED]. Durch die geplante schrittweise Abschmelzung würden sich diese Einnahmen ab 2026 jährlich um ein Viertel reduzieren, bis sie 2029 komplett entfallen. Diese erhebliche und progressive finanzielle Einbuße würde die Wirtschaftlichkeit unserer bestehenden Anlagen fundamental gefährden.

Die geplante Abschaffung der vermiedenen Netznutzungsentgelte steht in deutlichem Widerspruch zu den aktuellen energiepolitischen Zielsetzungen, insbesondere da der Koalitionsvertrag einen massiven Kraftwerkszubau an gesicherter Leistung vorsieht. Der wirtschaftliche Weiterbetrieb unserer steuerbaren Bestandsanlagen würde entscheidend beeinträchtigt und damit eine neue Kapazitätslücke aufgerissen. Dies konterkariert die energiepolitischen Ziele der Bundesregierung.

Stadtwerke Görlitz AG

Vorstand: Matthias Block (Vorsitzender), Peter Starre • Aufsichtsratsvorsitzender: Jens-Uwe Freitag

Hauptverwaltung
Demianiplatz 23 • 02826 Görlitz
Telefon: +49 3581 33 535
Telefax: +49 3581 33 5405
E-Mail: info@stadtwerke-goerlitz.de
Sitz der Gesellschaft: Görlitz
Amtsgericht Görlitz

Registernummer: HRB 2246
Steuernummer: 207/100/02224
Ust-IdNr: DE140509609
Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien
BIC BIC WELADED1GRL
IBAN DE17 8505 0100 0232 0658 02
Deutsche Kreditbank AG
BIC: BYLADEM1001
IBAN: DE3612030000001233907
Commerzbank AG
BIC: COBADEFFXXX
IBAN: DE78850400000302270400

Zertifiziert nach:
Qualitätsmanagement/Umweltmanagement/
Energiemanagement/ Arbeits- und Gesundheits-
schutzmanagement/Rechenzentren
DIN EN ISO 9001
DIN EN ISO 14001
DIN EN ISO 50001
DIN EN ISO 45001
DIN EN 50600

TSM-zertifiziert für:
Strom (VDE-AR-N 4001 S 1000)
Fernwärme (AGFW FW 1000)
Abwasser (DWA M 1000)
Wasser (DVGW W 1000)
Gas (DVGW G 1000)

Besonders kritisch sehen wir die Auswirkungen auf die kommunale Wärmeversorgung. Unsere wärmegeführten KWK-Anlagen sind ein zentraler Baustein der lokalen Wärmeversorgung und leisten gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung der CO₂-Emissionen. Die Gefährdung des wirtschaftlichen Betriebs dieser Anlagen konterkariert die klimapolitischen Ziele und gefährdet die Versorgungssicherheit.

Die erwartete finanzielle Entlastung der Netznutzer durch die Abschaffung der vermiedenen Netznutzungsentgelte ist aus unserer Sicht nicht erkennbar. Im Gegenteil: Durch den Wegfall netzdienlicher Einspeisungen werden bundesweit erhöhte Netzentgelte anfallen. Zudem wären wir gezwungen, den Einnahmeausfall an anderer Stelle durch höhere Preise, beispielsweise bei der Fernwärme, zu kompensieren.

Wir möchten auch darauf hinweisen, dass viele kommunale Unternehmen, einschließlich der Stadtwerke Görlitz AG, zur Finanzierung ihrer Anlagen auf der Basis geltender Gesetze langfristig mit den vermiedenen Netznutzungsentgelten kalkuliert haben. Eine zukunftsfeste Regelung wurde bereits mit dem Netzentgeltmodernisierungsgesetz 2017 geschaffen. Die nun geplante Abschaffung würde das Vertrauen in politische Festlegungen nachhaltig erschüttern und sich negativ auf künftige Investitionsentscheidungen auswirken.

Vor diesem Hintergrund fordern wir dringend eine Überprüfung der geplanten Abschmelzung. Es bedarf der Entwicklung alternativer Vergütungsmodelle, die den Weiterbetrieb bestehender Anlagen wirtschaftlich ermöglichen. Für die Energiewende benötigen wir dringend eine Stärkung der kommunalen Unternehmen, nicht deren Schwächung.

